



ALTARBILD VON TIZIAN.

Ein Spaziergang von Arbe führt durch die Porta Catena² über einen Wiesenhang mit Quellen zur mächtigen Torre Gagliardo und weiter auf den oberwähnten Campo Marzo, wo sich eine prächtige Aussicht darbietet. Hier steht das (aufgelassene) Franziskaner-Kloster, wo man im Thorbogen des Altars die Wappen der berühmten Arbeser Familien besichtigen kann; auch findet man einen herrlichen Kreuzgang und einen prächtigen Garten.

Wirtschaftliches.

In Arbe sind alle Zweige der Wirtschaft in gutem Zustande. Zwar leidet die Ostküste unter der Bora, welche über den Canal Morlacca herüberwehend, oft

¹ Gasthof in Stadt Arbe: Albergo Dobrilović (Catterina Ricetti, vulgo Fiumana), Restauration Nimira.

² Auch hier entstand im letzten Jahrzehnt eine Parkanlage.

tianischen Zeit bieten ein höchst malerisches Bild, das sich steigert, wenn man, am Ende angelangt, auf den Platz vor den Dom tritt, den der schönste Glockenthurm Dalmatiens zierte. Kunst und Natur wirken selten so schön zusammen wie hier auf der sonnigen Terrasse mit ihrer herrlichen Aussicht auf Meer und Inseln. Tritt man in den Dom ein, so überraschen uns ein schöner Hochaltar, der ein kunstvolles Reliquiar enthält und holzgeschnitzte Chorstühle aus dem Jahre 1445, welche ihres Gleichen suchen. Aber noch drei andere Kirchen, worunter S. Justina mit einem grossen Altarbild von Tizian, stehen in der oberen Stadt, die trotz ihrer Ruinenreste den Eindruck der Wohlhabenheit macht (siehe Abbildung „Hausthor in Arbe“) und ungemein sauber gehalten ist. Auch die Bewohner sehen sehr kräftig aus und an Unterkunft für den Fremden¹ ist kein Mangel, wie denn überhaupt in ganz Arbe Wohlhabenheit herrscht und die

Bauernhöfe recht stattlich aussehen.



CHORSTUHL.